

GEMEINDE EGELSBACH

Sozial- und Kulturausschuss



Egelsbach, 19.06.2020

GESAMTE NIEDERSCHRIFT

der 20. Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses
am Donnerstag, 18.06.2020, 20:05 Uhr bis 21:40 Uhr
im Bürgerhaus der Gemeinde Egelsbach

Anwesenheiten

Vorsitz:

Haas, Hans-Jürgen (SPD)

Anwesend:

Kuhn, Michael (FDP)

Eberhard, Martin (CDU)

vertritt Höhme, Rolf (CDU)

Eßer, Harald (GRÜNE)

Fink, Mathias (WGE)

Jaxt, Hans-Joachim (SPD)

vertritt Heimsath, Sabine (SPD)

Klose, Andrzej (GRÜNE)

Knöß, Torben (WGE)

Wurm, Sascha (CDU)

Entschuldigt fehlen:

Heimsath, Sabine (SPD)

Höhme, Rolf (CDU)

Vom Gemeindevorstand anwesend:

Bettermann, Irmgard

Becker, Valentin

Braukmann-Best, Inge

Fink, Helmut

Vom Gemeindevorstand entschuldigt fehlen:

Wilbrand, Tobias

Bergerhausen, Klaus Dieter

Fritzsche, Werner

Von der Gemeindevertretung anwesend:

Klein, Wolfgang (LINKE)

Vogt, Axel (FDP)

Von der Verwaltung anwesend:

Huber, Aline Vanessa (Schriftführung)

Vetter, Heike

Der Ausschussvorsitzende Hans-Jürgen Haas eröffnet die Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses um 20:05 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Zu Beginn der Sitzung sind 9 Ausschussmitglieder anwesend. Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist.

Es liegen keine Änderungs- und Ergänzungswünsche vor, es werden keine Einwände gegen die Tagesordnung erhoben. Die Tagesordnung wird daher wie folgt einstimmig genehmigt:

Tagesordnung

öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen und Anfragen
 - 1.1 Mitteilungen des Vorsitzenden
 - 1.2 Mitteilungen des Gemeindevorstandes
 - 1.3 Anfragen
2. Gebührensatzung über die Benutzung der Kindertagesstätten und der Schulbetreuung der Gemeinde Egelsbach (VL-19/2020)
3. Erlass der Gebühren der Kindertagesstätten und der Schulbetreuung der Gemeinde Egelsbach (VL-18/2020)
4. Schul- und Gebührenordnung für die Volkshochschule und vhs-Musikschule Egelsbach (Satzung) (VL-21/2020)
5. Erlass der Gebühren der Volkshochschule und vhs-Musikschule Egelsbach (VL-20/2020)
6. Aufhebung des Beschlusses VL 7/2020 zu Punkt 3 und 4 betr.: "Ankauf Sozialwohnungen Kurt-Schumacher-Ring 20-22" (VL-22/2020)
7. Anträge der Fraktionen
 - 7.1 SPD-Fraktion
 - 7.1.1 Antrag 01-2020 der SPD-Fraktion vom 24.05.2020 betr.: "Windel-Problematik (Einmalwindeln) bei der jetzigen Restmüllleerung"
 - 7.2 CDU-Fraktion
 - 7.2.1 Antrag 01-2020 der CDU-Fraktion vom 21.02.2020 betr.: "Stellungnahme zur zukünftigen ärztlichen Versorgung in Egelsbach"
8. Interfraktionelle Anträge
 - 8.1 Interfraktioneller Antrag von LINKE, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, WGE, CDU vom 18.03.2020, betr.: „Teilnahme Städte Sicherer Häfen“

Sitzungsverlauf

öffentliche Sitzung

1.	Mitteilungen und Anfragen
----	----------------------------------

1.1	Mitteilungen des Vorsitzenden
-----	--------------------------------------

Es liegen keine Mitteilungen des Vorsitzenden vor.

1.2	Mitteilungen des Gemeindevorstandes
-----	--

Der Gemeindevorstand berichtet:

Fachbereich 2 Bürgerdienste

Fachdienst Familie & Soziales:

1. Aktueller Stand Essensausschreibung

Sowohl die Leitungen der kinderbetreuenden Einrichtungen als auch einzelne Fraktionen haben Anregungen und Fragen zur Thematik eingebracht, die wohl beantwortet als auch diskutiert und für eine Ausschreibung bewertet werden müssen. Es hat sich gezeigt, dass auch Beratungsleistungen nicht frei Hand vergeben werden können, deshalb erfolgt in diesen Tagen die Ausschreibung der fachanwaltlichen Beratungsleistungen für die notwendige europaweite Ausschreibung.

Nach Vergabe der Beratungsleistungen ist beabsichtigt, im Rahmen der Kindergartenkommission und unter Beteiligung der Fachanwältin/ des Fachanwalts und ggf. einer Fachfrau/ eines Fachmannes aus dem Kochbereich, das Anforderungsprofil an die Ausschreibung der Verpflegungsleistungen möglichst festzulegen.

Dieser Termin muss möglichst zeitnah, wahrscheinlich in der ersten Ferienwoche anberaumt werden, da im Rahmen der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung, nach den Sommerferien, die bis dahin fertiggestellte europaweite Ausschreibung beschlossen werden muss.

2. Aktuelle Situation Kinderbetreuung

Die Rückkehr in den Regelbetrieb in den kinderbetreuenden Einrichtungen der Gemeinde Egelsbach steht bevor. Die Kindertagesstätten sollen am 06. Juli 2020 wieder für alle Kinder geöffnet werden. Die Landesregierung hat die Wirkung einzelner Gesetze aufgehoben oder eingeschränkt. So sollen als Betreuerinnen/ Betreuer auch fachfremde Personen tätig werden können und Anforderungen an die Zahl der Betreuerinnen/ Betreuer je Gruppe werden nicht mehr gestellt.

Vergangenen Montag erhielten die Eltern der Kinder der Schulbetreuung ein erläuterndes Schreiben über den Betrieb der Schulbetreuung ab 22. Juni 2020, der Öffnung der Grundschule. Die Gemeinde Egelsbach wird vor den Sommerferien nicht allen Kindern der Schulbetreuung einen Platz anbieten können. Eröffnet werden 5 Gruppen in der Zeit von 07:00-14:30h mit insgesamt 75 Betreuungsplätzen. Reicht das Platzangebot nicht aus, so werden Kindern in folgender Reihenfolge aufgenommen:

1. Kinder von Alleinerziehenden
2. Kinder der ersten Jahrgangsstufe
3. Kinder der zweiten Jahrgangsstufe

- 4. Kinder der dritten Jahrgangsstufe
- 5. Kinder der vierten Jahrgangsstufe

3. Aktueller Stand Jugendparlament

Nach Abschluss der Gespräche zwischen den beteiligten Jugendlichen, dem Vertreter des Jugendvereines, dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Bürgermeister Tobias Wilbrand, Fachbereichsleiter Manfred Kraus wird in diesen Tagen eine abschließende Version des Satzungsentwurfs vorgelegt werden. Nach Rechtsprüfung durch den HSGB wird die Satzung in der ersten Sitzung nach den Sommerferien der Gemeindevertretung vorgelegt werden.

Fachbereich 2 Bürgerdienste

Fachdienst Bürgerbüro & Standesamt:

4. Planungen Kartierung Friedhof

Unmittelbar nach Genehmigung des Haushalts 2020 und notwendigen Abstimmungen mit der EKOM (Verfahren) wird mit den Vorbereitungen für die Ausschreibung begonnen.

Fachbereich 2 Bürgerdienste

Fachdienst Liegenschaften, Sport & Kultur:

5. Pachtvertrag Sportgelände Berliner Platz

Die von der Sportgemeinschaft Egelsbach angekündigten Erläuterungen zu den erheblich höheren Forderungen gegenüber der Gemeinde Egelsbach liegen noch nicht vor. Es wird davon ausgegangen, dass der Arbeitskreis nicht mehr vor den Sommerferien 2020 einberufen werden kann.

6. Freibad

Die Vorbereitungen für den Saisonstart sind abgeschlossen und das Bad wird am 27. Juni 2020 öffnen. Aufgrund der Vorgaben des hessischen Ministeriums mit 5 m² Wasser- und Liegefläche pro Person und den Einschätzungen des Fachpersonals, werden im Freibad bis zu 600 Besucher gleichzeitig zugelassen. Geplant ist, dass ein Zählsystem am Eingang des Freibades über ein Display an der Freibadkasse, wie auf der Homepage der Gemeinde, anzeigt, wie viel freie Plätze im Bad aktuell immer noch zur Verfügung stehen. Die Gebührensatzung über die Benutzung des Freibades der Gemeinde Egelsbach bleibt bestehen. In den Schwimmbecken ist durch Unterteilung der Becken jeweils nur eine gewisse Personenzahl zugelassen. Die Duschen, die Wärmehalle, der Sprungturm sowie die Rutsche sind gesperrt. Das Kinderplanschbecken wird vorerst nicht geöffnet.

Der Förderverein hat mit seiner Aktion Dauerkarten des Herzens Stand letzte Woche bereits Überweisungen für 170 Erwachsenenkarten und 111 ermäßigte Karten erhalten. Hinzu kommen bereits im Bürgerbüro gekaufte Karten. Hier wurden insgesamt 68 Karten in unterschiedlichen Paketen verkauft. Insgesamt sind dies mit gut 20.000 € rund ein Drittel des sonstigen Verkaufs, und das ohne sichere Perspektive, ob das Bad überhaupt eröffnen kann. Der verantwortliche Fachdienst hat bereits ein Hygienekonzept entwickelt und die Haus- und Badeordnung hierzu überarbeitet.

Fachbereich 3 Sicherheit und Ortsentwicklung

Fachdienst Sicherheit & Mobilität:

1. Radschnellverbindung

Zurzeit laufen die Planungen für den nächsten Streckenabschnitt der Radschnellverbindung auf der Basis der bestehenden Beschlüsse. Im Herbst soll die Planungsleistung für den Abschnitt vom Egelsbacher Bahnhof bis zum Langener Bahnhof vergeben werden. Dafür wird voraussichtlich in der nächsten Sitzungsrunde ein Beschlussvorschlag in die Gemeindevertretung eingebracht. Die Umsetzung soll dann in 2021 erfolgen.

Fachbereich 3 Sicherheit und Ortsentwicklung

Fachdienst Ortsentwicklung:

2. Kita Brühl

In der Kita Brühl werden die Restarbeiten im Außenbereich fertiggestellt. Wenn diese Arbeiten erledigt sind, dann sind alle Arbeiten, die im Rahmen des Vergleichs zur Anbausanieerung wegen Wasserschaden vereinbart wurden, abgearbeitet. Die Arbeiten im Sockelbereich werden voraussichtlich bis Ende Juli fertiggestellt.

3. Kita Forsthaus

In der Kita Forsthaus wird die sehr in die Jahre gekommene Außenanlage umgestaltet. Die Fertigstellung wird für Ende Juni erwartet.

Fachbereich 3 Sicherheit und Ortsentwicklung

Fachdienst Bauen & Umwelt:

4. Bepflanzung Berliner Platz – Prüfauftrag aus 08/2019

Eine Umgestaltung bzw. Entsiegelung und Bepflanzung des Platzes ist mit ein paar Herausforderungen verbunden:

- Das eingebaute Drainagesystem muss in Funktion erhalten werden.
- Veranstaltungen und Feste müssen weiter möglich sein
- Es muss auch weiterhin ausreichend Parkraum zur Verfügung stehen

Vor diesem Hintergrund hat der Fachdienst ein zweistufiges Konzept entwickelt:

1. Schritt:

Zunächst wird der südliche Rand in der Fortführung der bestehenden Baumreihe auf ca. 60 m Länge entsiegelt. Die Tiefbaukosten dafür liegen bei ca. 12.000 Euro brutto. Auf dieser Fläche können dann sukzessive Bäume der „100 Bäume für Egelsbach – Idee“ der ev. Kirche und Baumspenden aus den Reihen der Kerbburschen gepflanzt werden. Es gibt Platz für ca. 10 weitere Bäume.

2. Schritt

Im zweiten Schritt wird der nördliche Rand entsiegelt. Bei dieser Variante muss wegen der verschiedenen im Boden eingelassenen elektrischen Leitungen (Beleuchtungskabel) der genaue Verlauf der Entsiegelungsstrecke geprüft werden. Die Kosten für die Tiefbauarbeiten von ca. 90 m Länge belaufen sich auf ungefähr 18.000 Euro. Hier könnten ca. weitere 20 Bäume gepflanzt werden.

Diese Vorgehensweise erhält das Drainagesystem in seiner Funktion, leistet mit der geplanten Bepflanzung einen Beitrag zum Klimaschutz und erhält genügend Platz für weitere Ideen zur Umgestaltung des Großteiles des Platzes unter Berücksichtigung der Ansprüche zukünftiger Veranstalter. Deshalb wird in der nächsten Sitzungsrunde ein Beschlussvorschlag eingebracht. Als Zeitfenster ist für den ersten Schritt der Spätherbst dieses Jahres und für den zweiten Schritt der Sommer 2021 mit Bepflanzung der Strecke im Herbst.

5. Endausbau Molkeswiese

Aufgrund der Corona-Krise hat sich die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen verzögert. Das eingepreiste Leistungsverzeichnis für die Straßenbaumaßnahmen liegt nun vor. Die Kostenschätzung liegt bei ca. 170.000 Euro. Diese Summe steht im Investitionshaushalt zur Verfügung. Es ist allerdings nicht auszuschließen, dass die Submission ergibt, dass das günstigste Angebot noch über den geschätzten Kosten liegt. Dazu kommen noch Kosten für die Planung und Baustellenüberwachung von ca. 8.000 Euro.

Hinzu kommt, dass das Ergebnis der Submission frühestens in die Sitzungsrunde nach den Ferien eingebracht und durch die Gemeindevertretung letztendlich erst am 24.9. beschlossen werden kann. Die Baumaßnahmen selbst würden dann in den Herbst bzw. Wintermonaten durchgeführt, mit dem Risiko langer witterungsbedingter Bauunterbrechungen.

Vor diesem Hintergrund hat der Fachdienst entschieden, die Investitionssumme im nächsten Haushalt anzuheben, die Submission im Frühjahr 2021 und den Bau selbst im Sommer durchzuführen.

Stellungnahmen des Gemeindevorstands zu den TO-Punkten:

1. Zu TO-Punkten 2-5:

Diese Beschlussvorschläge folgen dem Grundsatzbeschluss der letzten Sitzungsrunde. Sie sind bewusst so schlank wie möglich gehalten. Sicher hätte man diese Beschlussvorlagen gleich in der letzten Sitzungsrunde vorlegen können. Allerdings war zu diesem Zeitpunkt unklar, ob diese Vorgehensweise so rechtens ist. Die rechtliche Prüfung lief parallel zur Beschlussfassung. Jetzt ist die Vorgehensweise so geprüft und für tragfähig befunden. Inwieweit das Land diese Fehlbeträge auffängt, wird Bestandteil der Verhandlungen über das Kommunale Hilfspaket auf Landesebene sein. Das Ergebnis steht noch aus.

2. Zu TO-Punkt 6:

Der Beschluss muss aufgehoben werden, weil der Eigentümer sein Verkaufsangebot zurückgezogen hat. Der Alternativplan für sozialen Wohnungsbau sieht vor, dass zunächst die restlichen Grundstücke für Einfamilienhäuser in der Leimenkaute verkauft werden. Zurzeit werden hier Gespräche mit der Terramag geführt. Der Fachdienst tendiert dazu, die letzten 4 Grundstücke an Privatpersonen zu einem Fixpreis mit sozialen Kriterien zu vergeben. Ein entsprechender Beschlussvorschlag wird in der nächsten Sitzungsrunde vorgelegt.

Dann muss geklärt werden, was mit dem vom Konto Brühl als Liquiditätspuffer auf das Konto Terramag umgebuchten 300.000 € passiert. Abschließend gehen die aktuellen Überlegungen in die Richtung, beide verbleibenden Grundstücke in Gemeindehand zu belassen und den Bau in einer Konzeptausschreibung zu vergeben. Mit der Vergabe soll auch das Thema Wohnungsbau-gesellschaft geklärt sein. Die Baumaßnahmen werden nach aktueller Zeitschiene nicht vor 2022 beginnen können.

3. Zu TO-Punkt 7.1.1:

Die Möglichkeit für Windelsäcke oder Windeltonnen wurde bereits letztes Jahr geprüft. Die Rückmeldung der ALEG hat ergeben, dass eine solche Möglichkeit besteht, aber nicht auf die anderen Gebührenzahler umgelegt werden darf. Entsprechende Rechtsprechungen besagen folgendes:

„Satzungsregelungen sind unwirksam, die Familien mit kleinen Kindern oder pflegebedürftigen Personen, die Einwegwindeln benutzen, auf Kosten der anderen Gebührenpflichtigen gebührenfrei Windelsäcke zur Verfügung stellen“ (vgl. Schulte/Wiesemann in: Driehaus, Kommunalabgaberecht, Kommentar, Stand: März 2008, § 6 Rdn. 338).

Ein Einkalkulieren der Kosten für Windelsäcke in die Hausmüllgebühr ist daher nicht zulässig. Hingegen sind nach der Rechtsprechung des Hessischen VGH sozial - oder familienpolitische Härteklauseln im Satzungsrecht zulässig, wenn der entsprechende Gebührenaussfall nicht zu Lasten der übrigen Gebührenpflichtigen geht, sondern von der Kommune aus allgemeinen Deckungsmitteln getragen wird (Hess. VGH, Beschluss vom 31.01.1991, Az.: 5 N 1388/88, Rdn. 57 - juris; Lohmann, in: Driehaus, a.a.O., § 6 Rdn. 690 b).

Die einfachste Lösung wäre es also, auf Antrag spezielle Windeltonnen mit einem Chip auszustatten, der als Nutzer die Gemeinde Egelsbach identifiziert. Die Kosten für diese Leerungen müssten dann mit der ALEG direkt abgerechnet werden.

ALEG kann auf Wunsch auch Windel-Tonnen im Rahmen der Restmülltour leeren, wobei wir die Leerung der geschippten Tonnen auf Grundlage des Dienstleistungsvertrages mit der Gemeinde abrechnen würden.

Die Kosten für die Entsorgung gehen an die Gemeinde und werden aus allgemeinen Steuermitteln bezahlt. Für eine solche Lösung müssen 4 Fragen geklärt werden:

1. Wie viel Geld muss dafür in den Haushalt eingestellt werden? Die Antwort darauf kann nur durch eine grobe Schätzung gegeben werden.
2. Wie wird diese Summe gegenfinanziert? Dazu müssen entweder woanders Einsparungen erfolgen oder die Grundsteuer entsprechend erhöht werden.
3. Wie wird dies in die Satzung integriert? Wer hat ein Anrecht auf eine solche Tonne? Wer entscheidet über die Vergabe? Wann endet dieser Service? Sinnvoll wäre, dass der Gemeindevorstand auf Antrag entscheidet und die Zustimmung immer nur für das laufende Kalenderjahr gilt.
4. Wie kann in Zukunft Missbrauch verhindert werden? Entweder wird stichprobenartig geprüft oder es muss mit Säcken gearbeitet werden, die durchsichtig sind.

Abschließend sei aber auch darauf hingewiesen, dass beim Pflegegeld dieser Kostenfaktor mit einem entsprechenden Betrag berücksichtigt wird.

4. Zu TO-Punkt 7.2.1:

Seit Vorlage des Antrags hat sich diesbezüglich ja bereits eine Menge getan. Zurzeit wird in der Ortsmitte eine Arztpraxis für zwei Hausärzte gebaut, die Anfang 2021 öffnen soll. Damit gäbe es in Egelsbach 7 Hausärzte in 4 Praxen. Damit ist Egelsbach erst mal gut versorgt.

Auch gibt es vielversprechende Gespräche zur Ansiedlung eines Facharztes. Sollte hier eine Entscheidung fallen, wird der Gemeindevorstand berichten.

Einen Vertreter der Kassenärztlichen Vereinigung einzuladen hält der Gemeindevorstand nicht für zielführend. Es gibt ausreichend freie Berechtigungen zur Niederlassung im Westkreis. Es gibt nur nicht genug Ärzte, die dies gerne tun würden. Hier die Rahmenbedingungen zu schaffen, ist Aufgabe der Bundes- und Landespolitik. Die Einladung eines Vertreters der kassenärztlichen Vereinigung ist deshalb aus Sicht des Gemeindevorstands nicht zielführend.

5. Zu TO-Punkt 8.1:

Die Zielsetzung des Antrages begrüßt der Gemeindevorstand. Es ist aber seine Pflicht, darauf hinzuweisen, dass dieser Beschluss keine reine Solidaritätsbekundung ist. Vielmehr ist die Umsetzung eines solchen Beschlusses mit zusätzlichen Kosten verbunden. Auch kann der zuständige Fachdienst nicht garantieren, dass ausreichend Wohnungen angemietet werden, um gegebenenfalls die ankommenden Flüchtlinge unterzubringen. Der Wohnungsmarkt ist sehr angespannt und die Unterkünfte im Geisbaum und in der Dresdner Straße sind Kreis-Einrichtungen. Hier bedarf es der Zustimmung des Kreises, bei freien Kapazitäten gegebenenfalls dort weitere Flüchtende unterzubringen.

Bezüglich der Mitteilungen werden mehrere Fragen gestellt, die von der Ersten Beigeordneten Frau Bettermann und der Fachdienstleiterin für Familie & Soziales Frau Vetter beantwortet werden.

Die Fragen führen zu einer Debatte, worauf Gemeindevertreter Harald Eßer (GRÜNE) einen Antrag auf Einstellung der Debatte stellt.

Über den Antrag wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimme(n) (2x SPD, 1x GRÜNE, 1x CDU), 5 Gegenstimme(n) (1x GRÜNE, 1x CDU, 2x WGE, 1x FDP), 0 Stimmenthaltung(en)

Die Debatte wird nach den Mitteilungen weiter geführt.

1.3	Anfragen
------------	-----------------

Gv. Michael Kuhn (FDP) fragt nach, wer entschieden hat, dass in den Kindertagesstätten den Kindern Fieber gemessen wird. Frau Vetter erläutert, dass der Verwaltungsstab aufgrund der Empfehlungen des Kreisausschusses dies beschlossen hat.

Weitere Informationen über die Handlungsbefugnisse des Krisenstabes stellt Bürgermeister Wilbrand in einer Präsentation im HFA vor.

Gv. Axel Vogt (FDP) fragt nach der Einhaltung der Hygienemaßnahmen in kinderbetreuenden Einrichtungen. Frau Vetter berichtet, dass das Personal im Einsatz selber über eine Maske entscheiden darf. Im U3 Betreuungsbereich wird eine Maske und Handschuhe bei der Essensausgabe und dem Wechsel der Windeln getragen.

Gv. Sascha Wurm fragt nach, ob sich noch Erzieher/innen in der Freistellung befinden? Frau Vetter antwortet, dass sich aktuell 3 Erzieher/innen aufgrund von Freistellung nicht im Dienst befinden und 2 Erzieher/innen dauerhaft krank gemeldet sind.

Gv. Andrzej Klose (GRÜNE) fragt nach weiteren/anderen Einsatzmöglichkeiten der freigestellten Erzieher/innen. Frau Vetter erläutert, dass die Erzieher/innen mit Schreiarbeiten und weiteren administrativen Tätigkeiten, abseits des Kinderdienstes, in den Einrichtungen beschäftigt werden.

2.	Gebührensatzung über die Benutzung der Kindertagesstätten und der Schulbetreuung der Gemeinde Egelsbach	VL-19/2020
----	--	-------------------

Beschluss:

Der **Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung** wie folgt zu beschließen:

Die Gemeindevertretung setzt die Gebührensatzung über die Benutzung der Kindertagesstätten und der Schulbetreuung der Gemeinde Egelsbach ab 01.04.2020 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Gebührensatzung über die Benutzung der Kindertagesstätten und der Schulbetreuung der Gemeinde Egelsbach vom 01.08.2018 außer Kraft.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschlussempfehlung:

Annahme der Beschlussvorlage VL-19/2020 des Gemeindevorstandes betr.: „Gebührensatzung über die Benutzung der Kindertagesstätten und der Schulbetreuung der Gemeinde Egelsbach“.

3.	Erlass der Gebühren der Kindertagesstätten und der Schulbetreuung der Gemeinde Egelsbach	VL-18/2020
----	---	-------------------

Gv. Axel Vogt (FDP) stellt einen Antrag auf Änderung wie folgt:

*„Die Gebühren für die Betreuung, sowie die Verpflegungsentgelte in den Kindertagesstätten und der Schulbetreuung der Gemeinde Egelsbach werden für Kinder, die ab 01.05.2020 nicht den Notdienst, die eingeschränkten Angebote in den Kindertagesstätten und der Schulbetreuung besuchen, den gesetzlichen Vertreterinnen und Vertretern im Monat Mai **und Juni** gemäß §3 der Satzung erlassen.“*

Der FDP-Änderungsantrag (Erweiterung des Monats „und Juni“) bezieht sich auf den zweiten Absatz der Beschlussvorlage VL-18/2020. Dieser weitergehende Änderungsantrag (restliche Vorlage bleibt unverändert) wurde einstimmig angenommen.

Beschluss:

Der **Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung** wie folgt zu beschließen:

Die Gebühren für die Betreuung sowie die Verpflegungsentgelte in den Kindertagesstätten und der Schulbetreuung der Gemeinde Egelsbach werden den gesetzlichen Vertreterinnen und Vertretern im Monat April gemäß § 3 der Satzung Gebührenabwicklung erlassen.

Die Gebühren für die Betreuung sowie die Verpflegungsentgelte in den Kindertagesstätten und der Schulbetreuung der Gemeinde Egelsbach werden für Kinder, die ab 01.05.2020 nicht den Notdienst, die eingeschränkten Angebote in den Kindertagesstätten und der Schulbetreuung besuchen, den gesetzlichen Vertreterinnen und Vertretern im Monat Mai gemäß § 3 der Satzung Gebührenabwicklung erlassen.

Ist die tägliche Betreuungszeit im Notdienst, den eingeschränkten Angeboten geringer als von den gesetzlichen Vertreterinnen und Vertretern der Kinder, die daran teilnehmen, gebucht, wird der Teil der Gebühren, dem keine angebotene Betreuungszeit gegenüber steht, erlassen.

Gleiche Regelungen gelten für die gesetzlichen Vertreterinnen und Vertretern der Kinder, die die Kindertagesstätte der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Offenbach Land besuchen. Die Kostenunterdeckung wird gegenüber der Arbeiterwohlfahrt ausgeglichen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschlussempfehlung:

Annahme der Beschlussvorlage VL-18/2020 des Gemeindevorstandes betr.: „Erlass der Gebühren der Kindertagesstätten und der Schulbetreuung der Gemeinde Egelsbach“.

4.	Schul- und Gebührenordnung für die Volkshochschule und vhs-Musikschule Egelsbach (Satzung)	VL-21/2020
----	---	-------------------

Beschluss:

Der **Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung** wie folgt zu beschließen:

Die Gemeindevertretung setzt die Schul- und Gebührenordnung für die Volkshochschule und vhs-Musikschule Egelsbach ab 01.04.2020 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Schul- und Gebührenordnung für die Volkshochschule und vhs-Musikschule Egelsbach vom 01.01.2020 außer Kraft.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschlussempfehlung:

Annahme der Beschlussvorlage VL-21/2020 des Gemeindevorstandes betr.: „Schul- und Gebührenordnung für die Volkshochschule und vhs-Musikschule Egelsbach (Satzung)“.

5.	Erlass der Gebühren der Volkshochschule und vhs- Musikschule Egelsbach	VL-20/2020
----	---	-------------------

Beschluss:

Der **Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung** wie folgt zu beschließen:

Die Gebühren für die Teilnahme an Angeboten der Volkshochschule und der vhs-Musikschule werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Monat April erlassen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschlussempfehlung:

Annahme der Beschlussvorlage VL-20/2020 des Gemeindevorstandes betr.: „Erlass der Gebühren der Volkshochschule und vhs-Musikschule Egelsbach“.

6.	Aufhebung des Beschlusses VL 7/2020 zu Punkt 3 und 4 betr.: "Ankauf Sozialwohnungen Kurt-Schumacher-Ring 20-22"	VL-22/2020
----	--	-------------------

Beschluss:

Der **Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung** wie folgt zu beschließen:

Den Beschluss VL 7/2020 zu Punkt 3 und 4 aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimme(n) (1x SPD, 2x GRÜNE, 2x CDU, 2x WGE), 0 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en) (1x SPD, 1x FDP)

Beschlussempfehlung:

Annahme der Beschlussvorlage VL-22/2020 des Gemeindevorstandes betr.: „Aufhebung des Beschlusses VL 7/2020 zu Punkt 3 und 4 betr.: „Ankauf Sozialwohnungen Kurt-Schumacher-Ring 20-22“.

7.	Anträge der Fraktionen
7.1	SPD-Fraktion
7.1.1	Antrag 01-2020 der SPD-Fraktion vom 24.05.2020 betr.: "Windel-Problematik (Einmalwindeln) bei der jetzigen Restmüllleerung"

Beschluss:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, zu prüfen, wie die jetzige Abfallsatzung dahingehend geändert werden kann, dass Familien oder Alleinerziehende mit Kleinkindern welche noch Windeln tragen und Personen bei welchen aufgrund einer chronischen Inkontinenz das Tragen von Windeln erforderlich ist, keine finanziellen Nachteile entstehen.

Abstimmungsergebnis:

3 Ja-Stimme(n) (2x SPD, 1x GRÜNE), 0 Gegenstimme(n), 6 Stimmenthaltung(en) (1x GRÜNE, 2x CDU, 2x WGE, 1x FDP)

Beschlussempfehlung:

Annahme des Antrages 01-2020 der SPD-Fraktion vom 24.05.2020 betr.: „Windel-Problematik (Einmalwindeln) bei der jetzigen Restmüllleerung“.

7.2	CDU-Fraktion
7.2.1	Antrag 01-2020 der CDU-Fraktion vom 21.02.2020 betr.: "Stellungnahme zur zukünftigen ärztlichen Versorgung in Egelsbach"

Beschluss:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt einen Vertreter der kassenärztlichen Vereinigung Hessen einzuladen zu einer SKA-Sitzung mit der Bitte Stellung zu nehmen zu dem Thema, wie eine befriedigende ärztliche Versorgung im Westkreis Offenbach Land insbesondere in Egelsbach zukünftig sichergestellt wird.

Abstimmungsergebnis:

2 Ja-Stimme(n) (2x CDU), 2 Gegenstimme(n) (2x WGE), 5 Stimmenthaltung(en) (2x SPD, 2x GRÜNE, 1x FDP)

Beschlussempfehlung:

Ablehnung des Antrages 01-2020 der CDU-Fraktion vom 21.02.2020 betr.: „Stellungnahme zur zukünftigen ärztlichen Versorgung in Egelsbach“.

8.	Interfraktionelle Anträge
8.1	Interfraktioneller Antrag von LINKE, SPD, Bündnis 90Die Grünen, WGE, CDU vom 18.03.2020, betr.: "Teilnahme Städte Sicherer Häfen"

Gv. Martin Eberhard (CDU) weist darauf hin, dass die CDU sich an diesem Antrag nicht beteiligt hat und beantragt die CDU vom Antrag zu streichen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Die Gemeinde Egelsbach tritt dem kommunalen Bündnis „Städte Sicherer Häfen“ bei und trägt die von diesem kommunalen Bündnis unterzeichnete „Potsdamer Erklärung“ mit.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimme(n) (2x SPD, 2x GRÜNE, 2x WGE), 2 Gegenstimme(n) (2x CDU), 1 Stimmenthaltung(en) (1x FDP)

Beschlussempfehlung:

Annahme des Interfraktionellen Antrages von LINKE, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und WGE vom 18.03.2020 betr.: „Teilnahme Städte Sicherer Häfen“.

Hans-Jürgen Haas
Ausschussvorsitzender

Aline Vanessa Huber
Schriftführerin